

Kurzvorstellung der Tourismuskonzepte der Partnerstädte hier: Bernburg (Saale)

Referent/in	
Holger Dittrich Dezernent Stadt Bernburg (Saale) Dezernat II, Amt für Ordnung, Verkehr und Wirtschaftsförderung Schlossgartenstraße 16 D-06406 Bernburg (Saale)	Telefon: +49-(0)3471-659-324 Fax: +49-(0)3471-659-300 holger.dittrich.stadt@bernburg.de http://www.bernburg.de
Seit 1991 Diplom-Geograf Seit 1995 Verwaltungsfachwirt Für ein Jahr beim Salzlandkreis tätig. Danach bis 1998 Amtsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt.	Seit Ende 1998 Dezernent des Dezernat II – Amt für Ordnung, Verkehr und Wirtschaftsförderung.

Zum Thema

Die Kreisstadt des Salzlandkreises ist ein internationaler Hochschul- und ein starker Wirtschaftsstandort, in welchem der Tourismus eine ergänzende Rolle spielt. Für die Bevölkerung und den Touristen stehen viele Kultureinrichtungen zur Verfügung und etliche Veranstaltungen, die besucht werden können.

Nicht zuletzt liegt Bernburg (Saale) im Naturpark „Unteres Saaletal“ und lädt mit seiner intakten Flora und Fauna die Bürger und Touristen zum Entspannen und Aktivurlauben ein. Bernburg (Saale) versteht es, seinen Einwohnern und Besuchern Lebensqualität zu geben.

Für den Aufbau und Erhalt der städtischen touristischen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie deren Vermarktung ist die BFG-Bernburger Freizeit GmbH zuständig.

Bei der Gestaltung und Unterhaltung der Einrichtungen kommen Mittel und Maßnahmen zum Einsatz, die den umweltorientierten Tourismus entgegenkommen sowie unterstützen. Klimaverantwortung wird auch hier gezeigt und umgesetzt.

Bernburg (Saale) ist sowohl für den Städte- und Kulturtourismus als auch für Aktiv- bzw. Naturtourismus eine lohnenswerte Destination.

Basis ist die überaus große Vielfalt an Kultur- und Freizeitangeboten, die man in dieser Kombination und Anzahl in vergleichbaren Städten selten antrifft.

Die Nähe zu Magdeburg, Halle, Dessau-Roßlau, zum Dessau-Wörlitz-Gartenreich und zum Harz machen Bernburg (Saale) zum idealen Ausgangspunkt für Tagesreisen in Sachsen-Anhalts Metropolen und den UNESCO-Weltkulturerbestätten.